Subscriptions-Preis $7\frac{1}{2}$ Neugroschen.

DÜSSELDORFER

MONATHEFTE

mit Illustrationen von

A. Achenbach, O. Achenbach, Beck, Breitenstein, Camphausen, L. Des-Coudres, L. Erdmann, J. Fay, A. Flamm, Hasenclever, Hildebrandt, Hosemann, Hübner, Jordan, Krafft, Lachenwitz, Lessing, Leutze, Lillotte, Meyer, von Normann, C. Reinhardt, Ritter, Scheuren, Dr. Schröder, Schrödter, Schwingen, Sonderland, Süs, Ch. und F. Schlesinger, Tidemand, F. Trutzel, Vautier, Wieschebrink, A. Wolff, A. v. Wille u. m. Anderen.

Redigirt von der Verlagshandlung.

BAND VI.

HEFT II.

Januar, zweite Hälfte. 1853.

Druck und Verlag von Arnz & Comp. in Düsseldorf.

Man bittet die Rückseite des Umschlages zu beachten.

DÜSSELDORFER

MONATHEFTE

mit Illustrationen von

Narren!

Aufgefordert durch die verehrliche Gesellschaft, einen Vortrag zu halten über Verirrungen im Leben und Abschweifungen von der Bahn der Erkenntniß erlaube ich mir zu beginnen mit meinem eigenen Ich und Ihnen zu gestehen, daß auch ich bin geboren in Arcadien und daß auch mir es gebricht zuweilen **sehr** stark am leidlichen Geld, denn ohne dem Prinzipe nur im geringsten zu nahe treten zu wollen, scheint das Wiedersehen nach dem Tode doch immer höchst problematisch zu sein, da die Contos von Schustern und Schneidern ein Wettrennen halten nach Neujahr, ohne zu begreifen das günstige Wetter, welches sogar den Barometer bestimmt zu steigen und zu fallen, wie andere Größen, die mit dem blosen Auge betrachtet, mitunter ins Kleinliche streifen, gleich des Hosenstoffs heutige Mode, haltlos auf längere Dauer des Friedens, welchen doch verbürget die Schlußakte zu Wien mit dem Thurme vom heiligen Stephan, den barbarische Heiden getödtet mit Herzen von Steinen des reinsten Wassers im Diadem der Kaiserin von China, wo glücklich noch baumelt der Haarzopf dem Staatsmann über dem Rücken, in welcher Weise die Canaille sich anseh'n die Großen der Welt in ihrer steten Bewegung um die eigene Achse einer Locomotive, die dahinbraust gleich dem entfesselten Champagner aus langhälsigem Glase, des Verbrechens warnendes Sinnbild, welches am Himmel erscheinet in Regenbogen-Gestalt, nachsündfluthiges Zeugniß politischer Verdachtslosigkeit — ohne welche zu reisen nach Polen — unmöglich ist nichts mehr unter der Sonne mit lieblichen Strahlen der Hoffnung auf bessere Zukunft darin ätherisch noch schwebet das Glück der harrenden Völker, die schaarenweis' hinzieh'n in Californiens Gefilde, — zu holen das goldene Vließ — und in Amerikas reitzende Fläche unzähliger Quadratfüße, in deren Schooß einst gefunden Franz Dracke die edlen Kartoffeln, daraus civilisirte Barbaren bereiten den Fusel, den die Hefe so gierig verschlinget im Dusel, wie die Andern die vielen Millionen, welche allein nur besitzet das alte Haus von Rothschild und Söhne der Wüste und Oede in den Journalen und anderen Blättern,

die welken und fallen zur Erde als Futter für harmlose Esel, welche in Ehren ergraut, auf dem Rücken tragen das eigene Kreuz ohne innern Glauben, der nach und nach schwindet, weil Speculationen der Börse, welche verloren ein Fremder, dem ehrlichen Finder zusichert nur schwache Belohnung der Verdienste armseliger Stümper der Kunst zu gefallen ohne zu steigen hinauf zum Gipfel des Ruhmes, wie ihn erlangten die Männer ihres Jahrhunderts, ein Julius Cäsar, der alte Fritz und Kaiser Napoleon der Erste; doch jetzt noch zu schreiben „Republik" mit einem „k" ist lächerlich Zeug, als wollte man anzieh'n den Handschuh von Schiller und krümmen Göthe's, des Gefeierten „Faust" in der Tasche, gegen Gauner-Attentate nichts sicher und gewiß ist die Erfüllung der Schrift im Fluge erschienen und erfaßt von den Wächtern der öffentlichen Ordnung ohne System und Anhalt eines Prozesses für Steuer-Verweigerung bindender Eide wahrhaft legitimer Getreuen im festen Vertrauen auf den prophezeiten Kometstern, ohne blendenden Glanz und scheinbaren Hof mit ungewisser Laufbahn in der schwindelnden Höhe eines getrübten Horizonts, darüber hinausliegt so mancher Begriff, ähnlich den spanischen Dörfern und Städten mit kolossalen Statüen und sonstigen hochgestellten großen Männern auf Reisen im Ausland zur Wiederherstellung angegriffener Gesundheit, die Allen zu wünschen, welche niessen durch die Löcher ihrer Nasen und die vorhanden in allen Größen und Längen gebräuchlicher Formate von Royal, Imperial, pro patria und dergleichen, ohne Anspielung auf den Casseler langen Muster-Rock und die kurzen Tage, welche zwar zunehmen alle 24 Stunden um einen Hahnenschrei, obgleich beim dritten schon Petrus ward zum Verräther im Vorhof von Pilatus, dessen Name gestrichen aus dem Kalender der Juden im 19. Jahr-Hundert mit mehr als 5%, nebst Agio am beschnittenen Golde, welches die Morgenröthe soll führen im Munde des Volkes ein Mährchen und Sage aus einer Sammlung moralischer Erzählungen verdrängt jetzt durch Onkel Toms Hütte in allen bekannten Sprachen, die sich begegnet beim babylonischen Thurme bis heute noch ohne Glocke zur Verkündung der Polizei-Stunde, welche zu überleben keinem Sterblichen gegönnt ist, ohne Gefahr fremder Einquartirung mit Dach und Fach auf eigene Kosten und ohne Rückerstattung einer Gegenvisite, die doch eigentlich gehörte zum guten Ton, den zu besitzen sich unsere Generationen schmeicheln mit Wohlgefallen am Putz und Vergnügen im Essen und Trinken zur Erzielung der sehr nothwendigen Toaste auf Leute, welche sich wichtig machen und gemacht haben durch ihre reelle Handlungen in verschiedenartigen Artikeln en gros et en detail, darüber ich mich erklären werde in meinem nächsten Vortrag, welcher erscheinen wird als Nachtrag. Es lebe die Narrheit!

F.

Wurst-Preß-Gesetz.

Im Namen ꝛc. ꝛc. wird hiermit verordnet und bestimmt:

1. Dem Gesetze der Presse unterliegt zunächst der große Schwartenmagen, so wie auch der gemeine Preßkopf und Preßsack, so wie auch alle jene Würste, welche mit Gewalt dnrch den Trichter in den Darm gepreßt werden.
2. Da die hanswurstlichen, carnevalistisch-humoristisch-satyrischen Blätter ohne politischen Inhalt ohnedieß unter dem Drucke der Presse erscheinen müssen, so werden solche von jedem weitern Nachdrucke befreit und unter dem Schutze der Preß-Gesetze gestellt.
3. Alle Blätter der Offenbarung Johannes-wurstlicher Tendenzen und Sentenzen innerhalb der haltbaren Grenzen sind concessionirt bis zur aschermittwochgrauen Zukunft, wo die Gegenwart zu grünen ihren Anfang nimmt.
4. Die Verdeutlichung der mysteriosen Stellen durch entsprechende Bilder ist gestattet, ohne daß dabei die freien Künste beengt werden sollen, auch andere freie Stelle zu illustriren.
5. Allen vom Narren-Staate concessionirten Vereinen und Personen, insbesondere allen großen und kleinen Wirthen ist die Anschaffung solcher Blätter auf ungerechte Kosten gestattet und sollen dieselben in allen öffentlichen Localen für Jedermann aufgelegt und von Einzelnen nicht eingesteckt werden.

v. Krebsscheer.

Für die Richtigkeit:
Preßbengel,
Unterstaatssecretär in Drucksachen.

Lith. Inst. v. Arnz & Cº in Düsseld.

Muſs i denn, muſs i denn zum Städtle hinaus und du mein Schatz bleibst hier.

(Altes Volkslied.)

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Der Narrenspiegel.

Mädchen und Uhren

gleichen sich, wie ein Ei dem andern!

Ihr lacht schöne Närrinnen? Ja lacht nur und schüttelt Euere blondlockige Köpfchen, ich will Euch gleich die Wahrheit beweisen, blickt nur einmal in meinen Spiegel.

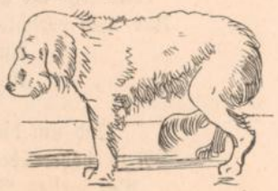
Junge Mädchen gleichen **unregulirten Uhren**, — sie müssen öfter gerichtet werden.
Eitle Mädchen gleichen **Taschen-Uhren**, — sie lassen sich leicht aufziehen.
Gescheidte Mädchen gleichen **Schlag-Uhren**, sie lassen sich nicht früher vernehmen, als bis es die rechte Zeit ist.
Putzsüchtige Mädchen gleichen **Thurm-Uhren**, — man sieht wohl nach ihnen, aber sie passen nicht für's Haus.
Schöne Mädchen ohne Verstand, gleichen **Spiel-Uhren**, — man wird ihrer bald überdrüssig.
Vorlaute Mädchen gleichen **Weck-Uhren**, — sie machen sich bemerklich, aber nur für den Augenblick.
Vorwitzige Mädchen gleichen **Spiral-Uhren**, — sie gehen gerne vor.
Verwöhnte Mädchen gleichen **Sonnen-Uhren**, — sie sind wetterlaunig.
Bescheidene Mädchen gleichen **Repetir-Uhren**, — sie lassen sich nur hören, wenn man sie auffordert.
Reiche Mädchen gleichen **goldenen Uhren**, — man fragt vor Allem nach dem Goldwerth.
Reitzbare Mädchen gleichen **Pendul-Uhren**, — sie werden leicht bewegt.
Betrogene Mädchen gleichen **versetzten Uhren**, — sie müssen wieder eingelöst werden.
Alte Mädchen gleichen **ausgelaufenen Uhren**, — man läßt sie unaufgezogen stehen.

Oeffentliche Kundgebungen.

Kunstnachricht. Norddeutsche Blätter bringen die erfreuliche Nachricht, daß die gefeierte Sängerin Jenny Lind auch noch ferner der Kunst werde erhalten bleiben, wovon man das Gegentheil durch ihre Verheirathung mit Herrn Goldschmitt vermuthen wollte.

— Ueber diese Heirath hat sich seiner Zeit Mancher den Kopf zerbrochen und heute sieht es jeder Narr ein, daß diese Verbindung die natürlichste, angemessenste und zeitgemäßeste war, denn wer hätte sonst das viele Gold, welches die Künstlerin aus der neuen Welt mitbrachte, verarbeiten sollen, wenn sie keinen „Goldschmitt" genommen hätte.

Entbindungs-Anzeige.



Nach einer, in Folge Polizei-Verordnung über mich verhängten 40tägigen Anlage an eine Kette, wurde ich gestern glücklich wieder **entbunden.**

Bella Donna,
Schoßhund.

Lob des Weines.

Grüneberg gibt alle Jahr
15,000 Eimer klar,
Und ein Tropfen ist genug
Für den ersten Mordversuch.

Lob des Tabaks.

Phältzer Tuwack isch berühmt,
Weil er owe runner kimmt;
Awer mit me eenzige Blatt,
Hat mer for sei Lebtag satt.

Schüssel-Reime.

Wirst du grob mit mir
Brech ich gleich mit dir!

Mein Kind ich les bei dir
Du sehnst dich stark nach mir!

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht, und auch die Schüssel ist in Arcadien geboren.

Jungfern, Glück und Schüssel-Ton
Erkennt man längst als „irdisch" schon.

Verständigung zweier sentimentalen Herzen einer syrupsüßen Liebe

durch den unterseeischen Telegraphen.

Bruchstück aus den ungedruckten Papieren eines bekannten Rhein-Wasser-Dichters.

Und um die zwölfte St
Hoch über'm Meeres Gr
Und seinem tiefen Schl
Erschien die Rosam
Und wollte geben k
Was jetzt ihr Herz empf
Und noch verschloß ihr M
An Sigism
An Sigism

und!

Und um dieselbe St
Noch höher über'm Schl
Der weiten Meeres R
Auch jenseits stille st
Und lauerte der K
Die sich von drüben w
Hin durch der Wogen Gr
Von Rosam
Von Rosam

und!

Und als er harrt und st
Da tönt es aus dem Gr
Als käms von drüben,
Als flüstere der M
Der theuern Rosam
Und sanft das Ohr empf
Die hehre Freud und K
O Sigism
O Sigism

und!

Und was das Ohr empf
en, s' Herze auch verst
Drauf öffnet sich sein M
Und seiner Lippen Schl
War schnell und zart entschw
en, Kuß und Gruß: O W
er-Maid, o Herzens M
O Rosam
O Rosam

und!

So gehts fort Jahr ein
Aus; machen sich so k
Die schöne Rosam
Und auch ihr Sigism
Stets um die zwölfte St
Und ewig ist verb
en treu das Herz und M
Von Rosam
Und Sigism

und!

„Nein, was man bei dem Bauernvolk ausstehen thut! Läßt der Gärtner wieder Nachts den Schlüssel von inwendig stecken Es brauchte ja blos einer über die Mauer zu steigen und die Thüre von innen zu öffnen und er könnte mir alles Obst stehlen! So ist es!!

„Papa, die Blutegel wollen nicht anbeißen bei der Mutter!“

— Junge, halt dein Maul, damit der Doctor es nicht hört, sonst muß man wieder neue kaufen. —

(Hinter den Coulissen.) „Was wetten Sie, Schiebel, das halbe Parterre hat mich für einen Mann gehalten!“ — Das mag sein; aber die andere Hälfte weiß das Gegentheil desto sicherer. —

Zwei Selbstgespräche.

Der Wirth.

Der gutschmeckerische Bursche soll meinen Krätzer auch für Rüdesheimer bezahlen müssen.

Der Gast.

Wenn der alte Spitzbube denkt, er bezieht etwas für seinen Sauerampfer so schneidet er sich äußerst.

Lith. Inst. v. Arnz & Cie. in Düsseld.

— Ach Herr Doctor, Madam läßt Sie fragen was sie thun soll, denken Sie sich, kaum waren Sie fort, da hat das Kind **genießt!!**
— Sagen Sie Madam, sie möchte, wenn sich dieses je wiederholen sollte nur — Prosit sagen.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

„Nun wie oft hast du dich denn eingerieben mit dem Eau de Lob, das ich dir gab?“

— Een eenzig mol, Heer. —

Pfeifenkopf-Devisen.

Neue strategische Vorschläge des Hauptmanns v. **Trippelansky.**

1. Schnelle Bildung einer Kettenbrücke. — II. Mauernbrecher. — III. Maskirter Angriff auf den erstaunten Feind. — IV. Wurfmaschiene. — V. Transportmittel bei Erdarbeiten. — VI. Pyramidalische Schlachtordnung, beim Quarréesprengen anwendbar.

s-Preis

Zeitschriften für 1853,

aus dem Verlage von Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig.

Der Aufmerksamkeit aller Zeitschriftenleser, aller Besitzer von Lesecabineten, Lesezirkeln, Leihbibliotheken und öffentlichen Localen, (in Gast- und Kaffeehäusern) &c. empfehlen wir bei Ablauf des Jahres die unten bezeichneten, wohl accreditirten, **wöchentlich** mit grosser Pünktlichkeit erscheinenden **Zeitschriften**, und bitten, sich den zahlreichen Abonnenten derselben anzureihen, wozu alle **Buchhandlungen, Zeitungsexpeditionen und Postämter** ihre Vermittelung gern eintreten lassen werden.

Es sind die Folgenden:

Die Allgemeine Moden-Zeitung.

Eine Zeitschrift für die gebildete Welt. 55. Jahrgang. Preis für circa 100 Quartbogen mit 52 bis 64 illuminirten Stahlstichen, über 500 Abbildungen der neuesten Moden enthaltend, 6 Thlr. Mit 104 bis 116 illum. und schwarzen Stahlstichen, jene Moden und Porträits, Städteansichten und Gegenden, Abbildungen von Monumenten, Gemälden &c. enthaltend. 8 Thlr.

Le Glaneur, Gazette des Journaux français.

Redigé par C. Brandon. 22. année. Prix annuel avec 52 Gravures des modes: 6 Thlr. et avec 104 Gravures 8 Thlr. Le texte seul: 4 Thlr. pour le Semestre 3 Thlr., 4 Thlr. et 2 Thlr.

Blätter aus der Gegenwart.

Ein Zeitschrift für Unterhaltung und Belehrung aus dem Gebiete der Wissenschaft, Kunst, Industrie und des öffentlichen Lebens. Herausgegeben von Dr. **Ludwig Meyer**. Neue Folge. 8. Jahrgang. Jährlich 64 dreispaltigen Bogen in 4. Preis halbjährlich 2 Thlr.

Allgemeine homöopathische Zeitung.

Von den DDr. Hartmann und Rummel. 44. Band. In Bänden von 24 Bogen in 4. zu 2 Thlr.

Allgemeine Zeitung des Judenthums.

Ein Organ fur alles jüdische Interesse.

Von Dr. **L. Philippson**, Rabbiner.

17. Jahrgang. 4. 3 Thlr. Vierteljährlich $22^1/_2$ Ngr.

Zwei Hefte **neuester Maskenanzüge** sind in allen Buchhandlungen à 12 Ngr. zu haben.

Die geehrten Leserinnen dieses Blattes machen wir aufmerksam auf:

Penelope, neue Musterzeitung

für alle Arten weiblicher Handarbeiten, redigirt von Pauline Kolbe zu Breslau. Das Quartal nur 9 Sgr. oder 32 Kr. Alljährlich werden 24 grosse Musterbogen mit circa 600 Mustern und Schnitten, jedes Quartal eine Extra-Beilage (ein Modebild,) nebst 12 Bogen Erklärungen der Muster, sowie andere nützliche Mittheilungen geliefert. Die I. Nummer pro 1853 ist in jeder Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

C. Flemming in Glogau.

---

s Unterzeichneten ist erschienen und in allen haben:

[illegible]er Kalender für 1853.

Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen, Portraits und musikalischen Compositionen.

Preis 1 Thaler.

Leipzig, J. J. Weber.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen

So eben begannen den XII. Jahrgang:

Die Grenzboten.

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.

Redigirt von **Gustav Freytag** und **Julian Schmidt.**

Wöchentlich 1 Nummer à $2^1/_2$ Bogen im Umschlage. Preis des Semesters 5 Thlr.

Diese mit aller Umsicht redigirte Wochenschrift, die sich der allgemeinsten Achtung zu erfreuen hat, erlaubt sich die unterzeichnete Verlagshandlung Journalcirceln, Lesegesellschaften und Kaffeehäusern angelegentlichst zu empfehlen und giebt auf Verlangen Nr. 1 als Probe gratis ab.

Die französische Armee

in ihrem Verhältniße zu Kaiser Louis Napoleon und den deutschen Heerestheilen.

Von einem deutschen Officier a. D.

8. broch. 20 Ngr.

Wir glauben dieses Buch nicht allein gebildeten Militairs, sondern Allen, welche sich für das Verhältniss Frankreichs zu Deutschland interessiren, mit Recht empfehlen zu können.

Leipzig, 1. Januar 1853. Fr. Ludw. Herbig.

In dem Verlage von Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen:

Die geheimen Instruktionen der Jesuiten

nach dem lateinischen Original

deutsch von Z.

Preis 15 Kr. oder 5 Ngr.

Die erste authentische Ausgabe dieser Schrift fällt ins Jahr 1601, wurde aber wie die folgenden bis auf wenige Exemplare ganz unterdrückt. Die Grundsätze, das geheime Verfahren, die innere Verfassung und die letzten Zwecke des Ordens können nicht auf klarere, zuverlässigere und bündigere Weise dargestellt werden, als durch dieses glücklich endeckte Büchlein, das sonst nie aus den Händen der Obern des Ordens gekommen ist. — Die Aufhebungsbulle und Austreibungsedikte werden willkommene Beigaben sein —